

Mündliche Anfrage

des Abg. Scheinast an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl betreffend die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Parkgaragen GmbH

Zehntausende Salzburgerinnen und Salzburger pendeln täglich mit dem Auto zwischen ihrem Wohn- und Arbeitsort. Um ihnen eine attraktive Alternative zu bieten, braucht es effiziente, moderne und gut ausgestattete Park-and-Ride-Angebote, die als Schnittstelle zwischen Individualverkehr und öffentlichem Verkehr dienen. Um den Umstieg zu erleichtern, muss der mit dem Auto zurückgelegte Weg zwischen Wohnort und öffentlichem Verkehrsangebot so kurz wie möglich sein.

Immer wieder stand die Überlegung im Raum, dass die Parkgaragengesellschaft, die im Besitz von Stadt und Land Salzburg ist, an solchen Park-and-Ride-Schnittpunkten Parkgaragen oder Parkhäuser errichten könnte. Dazu müsste allerdings der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft geändert werden.

Ich stelle deshalb gemäß § 78a GO-LT folgende

Mündliche Anfrage:

- Wie müsste der Gesellschaftsvertrag geändert werden, um die Errichtung von Autoabstellplätzen an Park-and-Ride Schnittstellen zu ermöglichen?

Die Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 9. Oktober 2019

Scheinast eh

Mündliche Anfrage